

SVA-Mädels knapp am Stockerl vorbei

MERKUR CUP FINALE Altenerding landet auf Rang vier – Schwaig wird Sechster und gewinnt den Fairnesspreis

Unterhaching/Landkreis – Auch wenn die Buben aus Altenerding und Schwaig beim großen Merkur CUP Finale noch einen Tick erfolgreicher agierten, zeigten die weiblichen Nachwuchskicker beider Vereine ihre Klasse und schlugen sich im Konzert der Großen mit den Plätzen vier und acht ausgezeichnet. Trotz einer grundsätzlichen Zufriedenheit harderte Altenerdings Trainer Florian Aldinger nach Turnierende doch etwas, denn „es wäre sogar noch etwas mehr möglich gewesen“. Damit spielte er auf die unglückliche Halbfinalniederlage gegen den späteren Sieger FFC Wacker München an.

Die Mädchen des FC Schwaig, die während des gesamten Wettbewerbes ohne Torerfolg blieben, hätten ebenfalls mehr verdient, ließen jedoch zahlreiche Chancen leichtfertig liegen. Dies war schon bei der 0:1-Niederlage in der Eröffnungspartie gegen den ESV München ausschlaggebend. „Wir hatten in diesem Spiel in jedem Fall einen Zähler verdient, doch uns fehlte das nötige Glück“, meinte Trainer Christian Paproth.

Auch für die SpVgg Altenerding verlief der Auftakt nicht wie erhofft, denn die Veilchen starteten gegen den FC Otobrunn mit einer 1:3-Niederlage. Dabei ging die SpVgg durch ein Eigentor früh in Führung. Aber schon zwei Minuten später traf Otobrunn auf der richtigen Seite. Als man mit einem Remis rechnete, kam der FCO in den letzten drei Minuten noch zu



Mit diesem Treffer im abschließenden Gruppenspiel gegen den FC Hertha München legte Altenerdings Lilli Kapsner (l.) den Grundstein zum Einzug ins Halbfinale. ANDREAS HEILMAIER (3)



Lauter Sieger: Jeweils zwei Teams stellten der FC Schwaig und die SpVgg Altenerding beim großen Merkur CUP Finale. Dies war in der 30-jährigen Geschichte des Wettbewerbs ein Novum, dass gleich vier Landkreismannschaften den Sprung unter die besten Acht geschafft hatten.

einem Doppelschlag.

Für Schwaig gab es im zweiten Match gegen den TSV Turnerbund München, der eine deutliche körperliche Überlegenheit aufwies, dann nichts zu holen, sodass die klare 0:4-Niederlage auch dem Spielverlauf entsprach. Nach dieser Niederlage war für die Schwaigerinnen der Traum vom Halbfinale schon ausgeträumt, während die Altenerdingerinnen durch einen verdienten 2:0-Erfolg gegen Vorjahressieger SV RW Überacker die Chance auf das Semifinale wahrten. Ein Doppelschlag von Lisa Weigel innerhalb weniger Sekunden brachte die Entscheidung.

Im abschließenden Vorrundenspiel traf Schwaig auf Turnierfavorit FFC Wacker München und musste mit 0:6 die Segel streichen. „Wacker war für uns einfach zu stark, aber wir haben alles aus uns herausgeholt, sodass wir unseren Mädchen keinen Vorwurf machen

können“, lobte Trainerin Doreen Müllele die gute Moral.

Die Veilchen hingegen durften jubeln, denn nach einem 2:1 gegen Hertha München standen sie im Halbfinale. Lilli Kapsner gelang die Führung, und nach dem Ausgleich verrenkte Weigel drei Minuten vor

dem Ende einen Freistoß zum 2:1-Siegtreffer.

Im Halbfinale wartete Wacker München auf die Veilchen, die als krasser Außenseiter in die Partie gingen. Dennoch wäre die Sensation fast geglückt, denn Kapsner brachelte nach einer knappen Viertel-

stunde die SpVgg in Führung. Doch nun erhöhte Wacker die Schlagzahl und kam nur zwei Minuten später zum Gleichstand.

Die SpVgg stemmte sich nun leidenschaftlich gegen die Angriffe des Favoriten, doch in der letzten Minute war es dann doch passiert: Torhüterin Jennifer Berger musste das Leder zum zweiten Male aus dem Netz holen, sodass es nach dem Abpfiff bei der SpVgg viele Tränen gab.

„Der Ausgang ist sehr bitter, denn meine Mädels sind über sich hinausgewachsen und haben alles in die Waagschale geworfen. Aber zum Schluss ist der Druck von Wacker enorm gewesen, sodass der Sieg nicht unverdient war, auch wenn der Zeitpunkt des zweiten Tores natürlich auch glücklich war“, analysierte Coach Aldinger. „Aber wir können auf unsere Leistung sehr stolz sein.“

Für den FC Schwaig endete

das Turnier mit einer weiteren Niederlage, denn im Platzierungsspiel gegen den FC Hertha München unterlag man 0:1. Einmal mehr enttäuschte der

FCS keineswegs, konnte die vielen sich bietenden Chancen aber nicht nutzen und verabschiedete sich als Tabellenachter aus dem Turnier. Bei der Siegerehrung hellten sich die Gesichter der Schwaiger Mädels allerdings wieder auf, denn sie gewannen den ESB-Fairnesspreis und nahmen dafür einen Trikotsatz entgegen.

Nach der unglücklichen Halbfinalniederlage wollten sich die Altenerdinger Mädels im kleinen Finale gegen den TSV Turnerbund mit einem Sieg verabschieden. Doch sollten sich die Bemühungen nicht bezahlt machen, denn am Ende stand eine 0:1-Niederlage, sodass die Veilchen ihre sehr erfolgreiche Merkur-CUP-Saison als Vierter abschlossen.

ANDREAS HEILMAIER

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | uhsport

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

WOHNEN & LEBEN -
der große Immobilienmarkt!

Kirchgasse 1, 85435 Erding
081 22 / 412 - 0
081 22 / 412 - 129
erding@merkurtz.media

Erdinger Anzeiger
Willkommen daheim.
merkur.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN
Fairplay- & Nachhaltigkeits-Partner

Der ESB-Nachhaltigkeitspreis im Merkur CUP

Fördergelder im Gesamtwert von **20.000 EURO**

Wettbewerbsbedingungen auf merkurcup.com unter „Nachhaltigkeit“.

Teilnahmeberechtigt sind alle 354 am 30. Merkur CUP 2024 teilnehmenden Vereine
Infos unter merkurcup.com

Bewerbungen bitte bis 30. September 2024 senden an:
ESB-Umweltpreis im Merkur CUP
Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG
Paul-Heysel-Straße 2-4, 80336 München

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

BERGWACHT BAYERN

[RETTEN] IST TEAMWORK.
[HELFFEN] IST EHRENSACHE!

Stiftung Bergwacht
IBAN: DE92 7005 4306 0011 1111 50

JETZT SPENDEN

QR Code

FAMILIENANZEIGEN

Nach einem erfüllten Leben nahm Gott der Herr meinen Vater in seinen Frieden.

Georg Schwarz
* 31. August 1930 † 9. Juli 2024

In stiller Trauer
Dein Sohn **Rüdiger** mit **Sigrid**
Dein Enkel **Janosh**

Trauerfeier mit anschließender Beerdigung am Samstag den 20. Juli 2024, um 10.00 Uhr in der Aussegnungshalle im Friedhof Taufkirchen/Vils.

merkurtz.trauer.de
Das Trauer- und Gemeinschaftsportal Ihrer Zeitung.

Trauer bewältigen.
Die Online-Service-Seiten von Münchner Merkur, seinen Heimatzeitungen und der tz.

In Kooperation mit Trauer.de

Bestattungen in den Landkreisen Dachau - Erding - Ebersberg - Freising - Fürstenfeldbruck
Montag, 15. Juli 2024

Friedhof Attenkirchen
11:00 **Glück** Georg, 90 J.
Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschl. Beerdigung

Friedhof St. Paul, Erding
10:00 **Attensberger** Gertraud, 78 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof St. Georg, Freising
10:00 **Schmidt** Stella, 82 J.
Trauergottesdienst mit anschl. Urnenbeisetzung in der Friedhofskirche St. Maria am Friedhof St. Georg.

Waldfriedhof, Fürstenfeldbruck
11:00 **Heltmann** Adolf, 69 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof St. Martin, Germering
09:30 **Elsner** Werner, 61 J.
Trauerfeier in der Aussegnungshalle mit anschl. Urnenbeisetzung

Waldfriedhof, Unterpfaffenhofen-Germering
15:00 **Biermeyer** Ulrike, 56 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Traueranzeigen
Tel. (089) 5306-311 • traueranzeigen@merkur.de